

ÖAGP

Österreichische Arbeitsgemeinschaft für
Gestalttheoretische Psychotherapie

*Wissenschaftliche Dachgesellschaft:
Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA)*

Programm 2010

Ausbildung in Österreich
Fortbildungsangebote

Seminare

Einführung in die Grundlagen-Literatur zur Gestalttheorie (Literaturseminar)

Dieses auf zwei Seminartage aufgeteilte Literaturseminar ist darauf gerichtet, einen Überblick über die Grundlagen-Literatur zur Gestalttheorie zu vermitteln.

Der Schwerpunkt liegt dabei (im Unterschied zum Seminar Klinische Literatur) auf allgemeinen Einführungswerken und -aufsätzen, die geeignet sind, sich mit den grundlegenden Ideen, Herangehensweisen und Begrifflichkeiten des gestalttheoretischen Ansatzes vertraut zu machen. Darauf aufbauend werden die Möglichkeiten und Voraussetzungen besprochen, die für die Nutzung dieser Literatur in der Auseinandersetzung mit psychotherapeutischen Fragestellungen relevant sind. Hinweise auf weiterführende Literatur zu spezielleren Interessengebieten der Teilnehmer für ihr eigenständiges Weiterarbeiten werden gegeben.

Von den TeilnehmerInnen wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zum Durcharbeiten der ausgewählten Literatur zwischen den beiden Seminartagen erwartet.

Termine: **06.03.2010 (09.00 - 18.00)**
19.06.2010 (09.00 - 18.00)
Leitung: Gerhard Stemberger, Martin Held

Ort: Wien
Teilnahmegebühr: € 210,00 - für Nicht-ÖAGP-Mitglieder €240,00
Anmeldeschluss: 12.02.2010

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs.1 PthG (im Ausmaß von 16 Einheiten).

Literaturseminar im Rahmen des ÖAGP-Fachspezifikums

Literatur für die Vorbereitung:

- Metzger, Wolfgang (1975): Was ist Gestalttheorie? In: K. Guss (Hrsg.), *Gestalttheorie und Erziehung*. Darmstadt: Steinkopff, S. 1-17.
- Tholey, Paul (1980): Gestaltpsychologie. In: R. Asanger & G. Wenninger (Hrsg.), *Handwörterbuch der Psychologie*. Weinheim und Basel: Beltz, S. 178-184.
- Metz-Göckel, Hellmuth (2008): Einführung in die Gestaltpsychologie. In: H. Metz-Göckel (Hrsg.), *Gestalttheorie aktuell. Handbuch zur Gestalttheorie - Band 1*. Wien: Krammer.

Die beiden erstgenannten Texte werden den angemeldeten TeilnehmerInnen vor dem Seminar als PDF zugesandt. Das Handbuch *Gestalttheorie aktuell*, das den dritten Text enthält, kann bei der Buchhandlung Krammer (www.krammerbuch.at) bestellt werden.

Eine ergänzende Übersichtsliste zur einführenden Grundlagen-Literatur wird beim Seminar zur Verfügung gestellt.

Zu den Leitern:

STEMBERGER, Gerhard, Dr. phil., geb. 1947. Studium der Psychologie an der Univ. Innsbruck (Prof. Kohler; Tiefenpsychologie bei Prof. Grünewald), daneben psychoanalytische Eigenerfahrung bei Dr. Guem. Wechsel an die Univ. Wien, Hauptfach Soziologie, Schwerpunkt Sozialpsychiatrie bei Prof. Strotzka, Promotion 1973. Parallel zur anschließenden sozialwissenschaftlichen Forschungstätigkeit für die AK Wien Weiterbildung und Eigenerfahrung in verschiedenen psychotherapeutischen Methoden, Ausbildung in Gestalttheoretischer Psychotherapie. Beauftragter der AK Wien für Psychotherapie und Gesundheitswissenschaften, Mitglied des Psychotherapiebeirates. Freie psychotherapeutische Praxis in Wien. Veröffentlichungen insbesondere zur Ethik in der Psychotherapie, Gestalttheorie in der Psychotherapie und zur psychotherapeutischen Krankheitslehre. Lehrtherapeut für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP, Lehrtätigkeit im psychotherapeutischen Propädeutikum. Geschäftsführender Herausgeber der internationalen multidisziplinären wissenschaftlichen Zeitschrift *Gestalt Theory* und Mitherausgeber von *Phänomenal*, Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie.

HELD, Martin, Mag. rer.nat. Psychologie, Schwerpunkt „Cognitive Science“ und Klinische Psychologie; Klinischer und Gesundheitspsychologe, Arbeitspsychologe, Polizeipsychologe, Fliegerpsychologe; Studium der Pädagogik 2002 Dr. phil., Schwerpunkt Erwachsenenbildung und Führungskräfte. Seit 1997 Gestalttheoretischer Psychotherapeut, Schwerpunkt Traumanachsorge von Einsatzkräften, Psychonkologie, Führungskräfte-Supervision und Coaching, Lehrtherapeut für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP, zertifizierter Trainer für „International Critical Incident Stress Foundation“. Berufliche Tätigkeit: 92-93 Personal- und Unternehmensberater in einem Internationalen Unternehmen, 93-02 Polizeipsychologe im Innenministerium für Führungskräfte und Mitglieder von Sondereinheiten, 02-dato Fliegerpsychologe, „Human Factor Specialist“ und „Accident Investigator“ im Heeresspital Wien, Berater und Supervisor für das Peer-Team der Österreichischen Justiz, leitende Psychosoziale Fachkraft des Peer-Teams für das Wiener Rote Kreuz.

Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen

In diesem Seminar wird auf gestalttheoretisch-psychotherapeutischer Grundlage daran gearbeitet, eine differenzierte Wahrnehmung des eigenen Erlebens bzw. Verhaltens und der verschiedenen Aspekte der eigenen Person zu fördern und möglichen Bezügen zur Erlebniswelt in der Kindheit und im Jugendalter nachzugehen. Bei der Förderung des unmittelbaren Wahrnehmens von Gefühlen und Körperempfindungen wird mit Fotos aus der Kindheit, mit Lieblingsstofftieren und -puppen gearbeitet. Erinnerungen an Erlebnisse aus der Kindheit sollen dadurch bewusst gemacht und in die gegenwärtige Gesamtpersönlichkeit „reintegriert“ werden.

Auf dem Boden dieser Eigenerfahrungen werden die besonderen Rahmenbedingungen und Anforderungen der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erarbeitet, wozu als theoretischer Rahmen das Lebensraumkonzept von Kurt Lewin herangezogen wird.

Termin: **16.04.2010 (17.45 Uhr)**
bis 18.04.2010 (14 Uhr)
Leitung: Brigitte Lustig, Andreas Wachter

Ort: Therapiegemeinschaft Margareten, Wien
Teilnahmegebühr: € 315,00 - für Nicht-ÖAGP-Mitglieder €350,00
Anmeldeschluss: 19.03.2010

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten).

Fach- bzw. Wahlpflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP

Empfohlene Literatur:

- Lewin K. (1982a): Die psychologische Situation bei Lohn und Strafe. In: *Psychologie der Entwicklung und Erziehung*, Werkausgabe Band 6, Klett-Cotta, Stuttgart, Seite 113 - 168.
- Lewin K. (1982b): Umweltkräfte in Verhalten und Entwicklung des Kindes. In: *Psychologie der Entwicklung und Erziehung*, Werkausgabe Band 6, Klett-Cotta, Stuttgart, Seite 169-214.
- Lewin, K. (1982c): Regression, Retrogression und Entwicklung. In: *Psychologie der Entwicklung und Erziehung*, Werkausgabe Band 6, Klett-Cotta, Stuttgart, Seite 293-336.
- Lewin, K. (1982d): Frustration und Regression. In: *Psychologie der Entwicklung und Erziehung*, Werkausgabe Band 6, Klett-Cotta, Stuttgart, Seite, 337 - 365.
- Sowie die kinderpsychologischen Beiträge in: Lewin, K. (2009): Schriften zur angewandten Psychologie. *Gestalt Theory* 3-4/2009, auch auf der diesem Band beiliegenden Kurt Lewin-DVD.

Zur Leitung:

LUSTIG, Brigitte, Dr. phil., geb. 1948, Pädagogin und Psychotherapeutin (Gestalttheoretische Psychotherapie) in Wien. Studium der Pädagogik an der Universität Wien, Ausbildung zur Psychagogin, dann zur Gestalttheoretischen Psychotherapeutin. Langjährige Tätigkeit als Psychagogin in der psychotherapeutischen Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern an einer Wiener Schule, daneben Psychotherapeutin in freier Praxis. Schwerpunkt ihrer Lehr-, Vortrags- und Publikationstätigkeit ist die gestalttheoretisch fundierte Kinder-Psychotherapie. Lehrtherapeutin der ÖAGP für Gestalttheoretische Psychotherapie, langjährige Vorstandsmitgliedschaft (zuletzt bis 2009 Vorstandsvorsitzende) der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie (ÖAGP).

WACHTER, Andreas, Mag. phil., geb. 1961; Psychotherapeut, Supervisor des ÖHTB, Sonder- und Heilpädagogie (insbesondere für Kinder mit Hör- und Sprachbeeinträchtigungen) in Wien. 1982 Dipl. Sozialarbeiter; 1985 Tätigkeit als Diplomsozialarbeiter am Treatment Center, SACO, ME, USA; 1985 Abschluss des Lehramtes für Sonderschulen und Sprachheilpädagogik, PA Wien 10; 1986-2001 Pädagoge des SSR Wien, Wiener Sprachheilschule; 1990-2001 Ausbildungslehrer für Sprachheilpädagogik, PA d. Bundes, Wien; 1991-1996 Studium zum Sonder- und Heilpädagogen an der Universität Wien, Sponson zum Mag. Phil.; Ausbildung in Gestalttheoretischer Psychotherapie, seit 1997 Psychotherapeut in der Therapiegemeinschaft Margareten in Wien; Lehrtherapeut der ÖAGP, Lehrtätigkeit an den verschiedenen Pädagogischen Hochschulen.

Gestalttheoretische Grundlagen in der Psychotherapie (Theorieseminar)

Gestalttheoretische Psychotherapie bezieht sich in ihren Konzepten und theoretischen Grundlagen auf Herangehensweisen, Methoden und Entdeckungen aus der gestalttheoretischen Forschung. Da diese Forschungsarbeiten zu einem großen Teil nicht im unmittelbar psychotherapeutischen Arbeitsbereich angesiedelt waren und sind, ist eine gewisse Übersetzungsarbeit erforderlich, um sie sich für die psychotherapeutische Praxis nutzbar zu machen. Dementsprechend widmet sich dieses Theorieseminar zum einen der Vergegenwärtigung und dem vertieften Verständnis wichtiger gestalttheoretischer Grundlagen, zum anderen der Frage, welche Rolle die Kenntnis dieser Grundlagen in den verschiedenen Hauptbereichen der psychotherapeutischen Praxis spielen kann.

Termin: **25.06.2010 (15 Uhr)**
bis 27.06.2010 (14 Uhr)

Leitung: Gerhard Stemberger
Bernadette Lindorfer

Ort: Gutenstein (NÖ), Pension Waldwirt
Teilnahmegebühr: € 315,00 - für Nicht-ÖAGP-Mitglieder €350,00
Anmeldeschluss: 28.05.2010

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)

Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP

Literaturempfehlungen für die Vorbereitung:

Walter, Hans-Jürgen P. (1994): Zur Einführung in die Gestalttheorie. Abschnitt I/1 von Walters Buch: *Gestalttheorie und Psychotherapie*, Opladen: Westdeutscher Verlag (3. Aufl.), S. 2-26.

Metzger, Wolfgang (1986): Grundbegriffe der Gestaltpsychologie; Der Geltungsbereich gestalttheoretischer Ansätze; Die Entdeckung der Prägnanztendenz; Möglichkeiten der Verallgemeinerung des Prägnanzprinzips; Das Problem der Ordnung. In: W. Metzger, *Gestalt-Psychologie. Ausgewählte Werke aus den Jahren 1950-1982*. Frankfurt; Kramer, S. 124-209.

Zur Leitung:

STEMBERGER, Gerhard, siehe Angaben Seite 3

LINDORFER, Bernadette, Mag.a phil., geb. 1965 in Rohrbach/OÖ; Klinische und Gesundheits-Psychologin, Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Bioenergetische Analytikerin unter Supervision (DÖK). Nach mehrjähriger Tätigkeit als Forschungsassistentin und Trainerin im arbeitsmarktpolitischen Bereich seit 1998 als Psychologin und Psychotherapeutin in der ambulanten psychiatrischen Versorgung und als Psychotherapeutin in freier Praxis tätig. Weiterbildungen in Körperarbeit (ÖAGG), Traumazentrierter Psychotherapie (L. Reddemann / U. Sachsse, ÖAGG; Huber, ZAP) und EMDR (ZAP) sowie in Notfallpsychologie (BÖP; GKPP). Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*.

Gruppensupervision

In diesem Gruppensupervisionsseminar wird mit der „Strukturierten Supervisionsmethode nach Lansens (Psychiater, Psychotherapeut, Supervisor) / Haans (Psychologin, Psychotherapeut, Supervisor)“ gearbeitet. Diese Methode eignet sich für verschiedene Formen der Supervision und entspricht auf vielen Ebenen den Anforderungen gestalttheoretischen Handelns innerhalb der Psychotherapie. Sie bietet einen strukturellen Rahmen, um auf dem Gebiet der Supervision die erforderliche Professionalität zu erlangen bzw. zu vertiefen.

In diesem Seminar wird - vor allem an Hand von Fallbeispielen - die strukturierte Gruppensupervision vorgestellt, sie sollte eine geteilte Reflexion sein. Eine aktive Form des Miterlebens aller an der Supervision teilnehmenden Personen wird angestrebt, um eine gute Arbeitsstruktur und positive Kritik zu ermöglichen.

Die Arbeitsweise setzt sich aus Theorie und Wissensvermittlung, Kleingruppenarbeit, Rollenspielen und Simulationsübungen zusammen.

Termin: 03.09.2010, 15 Uhr
bis 05.09.2010, 14 Uhr
Leitung: Uta Wedam

Ort: A-2270 Gutenstein, Steinapiesting, Waldwirt
Teilnahmegebühr: € 315,00 - für Nicht-ÖAGP-Mitglieder €350,00
Anmeldeschluss: 06.08.2010
Mindest-TNzahl: 5

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gemäß §14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)

Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP

Zur Leiterin:

WEDAM, Uta, Mag. phil., geb. 1961, Studium der Psychologie, Philosophie, Pädagogik/Leibeserziehung, Psychotherapeutin (Gestalttheoretische Psychotherapie) beim Verein Zebra -Interkulturelles Beratungs-und Therapiezentrum; Leiterin des Therapiereferates. Lehrtätigkeiten an der Universität Graz und Klagenfurt (Propädeutikum: Gestalttheoretische Psychotherapie, Kultur-und Migrationspezifische Psychotherapie; Institut f. Völkerrecht: Psychotraumatologie/Flüchtlingskontext). Vorträge, Workshops, Seminarleitung bei verschiedenen Organisationen im Flüchtlings-und Migrationsbereich. Schwerpunkte in der therapeutischen Arbeit: Einzeltherapie mit schwertraumatisierten Flüchtlingen und MigrantInnen (Opfer von Krieg, Folter, politischer Gewalt), Paartherapie - interkulturelle Partnerschaften, Gruppentherapie (Mixed Couples). Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP und Mitglied der Graduierten-Akademie.

Magersucht besser verstehen Gestalttheoretische Psychotherapie und Ess-Störungen

Die Therapie von magersüchtigen Patientinnen stellt besondere Anforderungen im ambulanten Bereich: die Betroffenen kommen meist spät und unter äußerem Druck in Behandlung, sie sind im Kontaktverhalten mitunter „spröde“ und unzugänglich, wollen zwar irgendwie gesund werden, behalten aber hartnäckig ihr rigides Essverhalten bei. Das kann mittelfristig zur Resignation beim Therapeuten/bei der Therapeutin führen oder ein direktives oder gar erpresserisches therapeutisches Vorgehen provozieren („Wenn Sie nicht zunehmen, lass ich Sie einweisen!“, etc.). Da scheint die „Schöpferische Freiheit“ im Sinn Wolfgang Metzgers arg bedroht zu sein, und die den gestalttheoretischen Psychotherapeuten bestens vertrauten „Kennzeichen der Arbeit am Lebendigen“ sind schwer durchzuhalten.

Daher sollen in diesem Seminar vor allem diagnostische und ätiologische Gesichtspunkte der Magersucht erörtert werden, die eine bessere Akzeptanz und ein tieferes Verständnis von Menschen mit dieser Symptomatik fördern können. Einen Schwerpunkt wird dabei der Umgang mit aggressiven Gefühlen in der Therapie einnehmen, interessant und bedeutsam sicherlich nicht nur bei dieser Symptomatik.

Termin: **01.10.2010 (15 Uhr)**
bis 03.10.2010 (14 Uhr)

Leitung: Thomas Fuchs

Ort: A-2270 Gutenstein, Steinapiesting, Waldwirt
Teilnahmegebühren: € 315,00 - für Nicht-ÖAGP-Mitglieder €350,00
Anmeldeschluss: 06.09.2010

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs.1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten).

Fach- bzw. Wahlpflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP

Literatur für die Vorbereitung:

- Boothe, B., Becker-Fischer, M. & Fischer, G. (1993): Die ‚ewige Tochter‘: Ein neuer Ansatz zur Konfliktpathologie der magersüchtigen Frau. In G. Seidler (Hrsg.), *Magersucht – Öffentliches Geheimnis*. Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen.
- Diebel-Braune, E. (1993): ›Und bist Du nicht willig, so brauch ich Gewalt‹ - Eine Form der Spaltung bei der Anorexie und ihrer Behandlung. In G. Seidler (Hrsg.), *Magersucht – Öffentliches Geheimnis*. Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen.
- Fuchs, Th. (2003): Hungern hält Leib und Seele zusammen. *DAGP/ÖAGP-Informationen 12 (3/03)*, S. 7-14.
- Stemberger, G. (2009). Feldprozesse in der Psychotherapie. *Phänomena 1*, S. 12-19.

Zum Leiter:

FUCHS, Thomas; Dr. phil., Dipl.-Psych., geb. 1961, Psychotherapeut in freier Praxis in Bonn/Deutschland. Gestalttheoretischer Psychotherapeut, seit 1998 mit Schwerpunkt „Ess-Störungen“. Mitentwicklung des *Bonner Fragebogens für Therapie und Beratung* an der Universität Bonn; Publikationen zur Psychotherapieforschung, zum gestalttheoretischen Verständnis von Abwehrmechanismen sowie zur Psychotherapie bei Essstörungen. Langjähriges Vorstandsmitglied und zuletzt (bis 2008) auch Vorsitzender der DAGP (Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie), Mitglied des Vorstandes der GTA (Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen).

Arbeitskreistreffen

Es handelt sich um offene Veranstaltungen, die von allen Interessenten besucht werden können

In den Arbeitskreistreffen sollen unterschiedliche Therapierichtungen, Therapiekonzepte oder spezielle Problembereiche und Anwendungsfelder der psychotherapeutischen Arbeit gemeinsam vor dem Hintergrund der Gestalttheorie diskutiert werden.

Veranstaltungsort und -dauer jeweils:

Beginn: 15 Uhr
Ende: ca. 19 Uhr
Ort: Freiräume 1070 Wien, Kirchengasse 43/9

Anrechenbar auch als Fortbildungsveranstaltungen gem. § 14 Abs. 1 PthG

Freitag, 05.03.2010

Thema: Hypnose-Psychotherapie

Referentin: *Yasmin Randall* (Hypnose-Psychotherapeutin in freier Praxis, Trauma-Therapeutin, Aktivistin des ÖBVP, Bezirksrätin in Wien-Mariahilf)

Freitag, 18.06.2010

Thema: Gestalttheoretische Psychotherapie –
eine Bestandsaufnahme nach 30 Jahren

ReferentInnen: Lehrpersonal und Graduierte verschiedener Jahrgänge im Gespräch

Freitag, 12.11.2010

Thema: Gestalttheoretische Ansätze in der psychotherapeutischen Diagnostik

ReferentInnen: *Doris Beneder,*
Martin Held,
Irmgard Mendler-Schadt

Gestalt-Café

Es handelt sich um offene Veranstaltungen, die von allen Interessenten besucht werden können.

Veranstaltungsort und -dauer jeweils:

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: ca. 21.00 Uhr
Ort: Freiräume 1070 Wien, Kirchengasse 43/9

Anrechenbar auch als Fortbildungsveranstaltungen gem. § 14 Abs. 1 PthG

Mittwoch, 13.01.2010

Thema: Der alte Mensch

Referentin: *Elisabeth Ripka*, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Hanuschkrankenhaus.

Mittwoch, 05.05.2010

Thema: Arbeit mit Obdachlosen in der Gruft:
Zusammenarbeit zwischen Psychiatrie und Psychotherapie

Referentinnen: *Ilse Knapp*, Gestalttheoretische Psychotherapeutin
Dr. Irina Rittner, Allgemeinmedizinerin, Fachärztin für Psychiatrie
und Homöopathin

Mittwoch, 15.09.2010

Thema: Sucht in Theorie und Praxis

Referent: *Robert Mittasch*, Dipl. Sozialarbeiter, Gestalttheoretischer
Psychotherapeut

Mittwoch, 24.11.2010

Thema: Die Arbeit mit geistig abnormen Rechtsbrechern

Referentin: *Mag. Karin Gruber*, Psychologin, Gestalttheoretische Psycho-
therapeutin, Leiterin der Justizanstalt Göllersdorf.

Gestalt Theory - Leser/innen-Abend

Es handelt sich um offene Veranstaltungen, die von allen Interessenten besucht werden können.

Die Themen der Abende können auf unserer Website unter dem Link gestalttheory.net/oeagp/GTLeserabend.html abgerufen werden

Termine: **Freitag, 05.02.2010**
 Freitag, 21.05.2010
 Freitag, 08.10.2010

Leitung: Gerhard Stemberger, Barbara Veigl

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: ca. 21.00 Uhr

Ort: Freiräume 1070 Wien, Kirchengasse 43/9

Anrechenbar auch als Fortbildungsveranstaltungen gem. § 14 Abs. 1 PthG

Informationen zum Fachspezifikum

Eingangs-/Aufnahmephase

Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung wird im Vorfeld empfohlen

Informationsgespräch zur Ausbildung	
Aufnahmegespräch/e	3 Stunden

Zulassung zur Ausbildung, Abschluss des Ausbildungsvertrages

1. Abschnitt: 2 Jahre (1116 Einheiten, 55 Tage)

Ausbildungsgruppe (20 Tage pro Jahr)	40 Tage	320 Std
Theorie Grundlagen-Seminare	6	48
Fachseminare	6	48
Literaturseminare	3	24
Einzelanalyse		60
Arbeitskreise		36
Praktikum		550
Praktikums-supervision		30
Sonstige Anforderungen Schriftlicher Bericht über mindestens 5 Tage der Ausbildungsgruppe Fachvortrag in der Ausbildungsgruppe Literaturstudium nach Literaturliste Peer-Group empfohlen Theorieprüfung am Ende des 1. Abschnittes		

2. Abschnitt: 2 Jahre (1132 Einheiten, 56 Tage)

Ausbildungsgruppe	20 Tage	160 Std
Theorie Seminare	6	48
Fachseminare	9	72
Literaturseminare	3	24
Wahlpflichtseminare	3	24
Arbeitskreise		36
Kolloquium	3	24
Gruppen-Lehrsupervision	12	96
Einzel-Lehrsupervision		48
Eigene psychotherapeutische Praxis		600
Sonstige Anforderungen Fachvortrag im Arbeitskreis Literaturstudium nach Literaturliste Peer-Group empfohlen		

Schriftliche Abschlussarbeit (mindestens 160 Einheiten) und Graduierung

Die Gesamtkosten der Ausbildung betragen ca. **23.000 €**
(ohne Unterkunft und Verpflegung)

INFORMATION zur 3-jährigen Ausbildungsgruppe im Rahmen der fachspezifischen Ausbildung in Gestalttheoretischer Psychotherapie

Der Einstieg in die fachspezifische Ausbildung ist bei Erfüllung der Aufnahmebedingungen jederzeit möglich, nachdem die Aufnahmegespräche erfolgreich absolviert wurden und der Ausbildungsvertrag geschlossen wurde. Die Ausbildung kann mit der Teilnahme an Seminaren aus dem laufenden Seminar-Angebot und der Einzelanalyse unmittelbar nach Aufnahme in die Ausbildung begonnen werden.

Kernbestandteil der Ausbildung ist die drei-jährige Ausbildungsgruppe (2 Jahre im ersten, 1 Jahr im 2. Abschnitt; jeweils 20 Ausbildungstage/Jahr). Sie dient der Selbsterfahrung in der Gruppe, dem Einüben in die praktische psychotherapeutische Arbeit im Einzel- und Gruppen-Setting und dem Erwerb der theoretischen Grundlagen-Kenntnisse in einem integrierten Prozess. Die einzelnen Seminare finden in der Regel in 3-Tages- und 4-Tages-Blöcken unter größtmöglicher Einbeziehung von Wochenenden und Feiertagen statt.

Über die Termine für einen möglichen Einstieg in die Ausbildungsgruppe im Jahr 2009 informieren wir auf Anfrage gerne (Email: ausbildung@gestalttheory.net).

Die für das Jahr 2010 vorgesehenen Gruppentermine sind:

29.-31.1.2010:	Leitung Rainer Kästl und Uta Wedam
19.-21.3.2010:	Leitung Rainer Kästl und Uta Wedam
3.-6.6.2010:	Leitung Rainer Kästl und Uta Wedam
24.-26.9.2010:	Leitung Rainer Kästl und Sigrid Wieltschnig
23.-26.10.2010:	Leitung Rainer Kästl und Sigrid Wieltschnig
3.-5.12.2010:	Leitung Rainer Kästl und Sigrid Wieltschnig
Ort:	Pension Waldwirt, Gutenstein/NÖ.

Beginn jeweils um 15 Uhr am ersten Seminartag, Ende um 14 Uhr am letzten Seminartag.

Die Seminargebühr pro Tag beträgt € 125,00, somit jeweils € 375,00 für einen dreitägigen Seminarblock, € 500,00 für einen viertägigen (ohne Verpflegung und Unterkunft).

Die Anmeldung zur Ausbildungsgruppe zum nächstmöglichen Einstiegstermin erfolgt durch Einzahlung der Seminargebühr in Höhe von € 500,-- für das erste vier-tägige Seminar auf das Konto.Nr. 2921 650 6700 bei der Erste Bank (BLZ 20111). Mit der Anmeldung ist die Teilnahme an der Ausbildungsgruppe für das damit beginnende Ausbildungsgruppenjahr verbindlich.

Weiterbildungen der ÖAGP

Supervisions-Weiterbildung

zur Erfüllung der Voraussetzungen für die Eintragung in die ÖBVP-Feldsupervisoren-Liste

Voraussetzungen für den Eintrag in die ÖBVP-Supervisoren-Liste:

1. Seit mindestens 3 Jahren in die Psychotherapeutenliste eingetragen;
2. Nachweis von mindestens 250 Stunden supervisorischer Praxis mit Einzelnen und Gruppen (mind. 50 Stunden pro Setting) **und** mindestens 50 Stunden Reflexion dieser supervisorischen Praxis in den letzten 5 Jahren;
ODER:
3. Nachweis von mindestens 75 Stunden supervisorischer Praxis mit Einzelnen und Gruppen (mind. je 37 Stunden) **und** 175 Stunden spezifische Aus-, Fort- und Weiterbildung zum Thema **Supervision** **und** mindesten 50 Stunden Reflexion dieser supervisorischen Praxis in den letzten 5 Jahren;
4. ÖBVP-Mitgliedschaft.

Für die Variante nach Punkt 3 bietet die ÖAGP folgende Supervisions-Weiterbildung an, die mit der Ausstellung eines Zertifikats abgeschlossen wird, das für die Eintragung in die Supervisoren-Liste ausreichend ist, sofern zugleich auch die Punkte 1 und 4 erfüllt sind:

1. Die Teilnahme an 12 Tage Gruppen-Supervision (96 Stunden) aus dem regulären ÖAGP-Ausbildungsprogramm;
2. Die Absolvierung von 48 Stunden Einzel-Lehrsupervision ebenfalls aus dem regulären ÖAGP-Ausbildungsprogramm;
3. Die auf die (für diesen Weiterbildungsgang geforderten) 175 Stunden weiteren 31 Stunden Weiterbildung und die mind. 50 Stunden Reflexion der eigenen supervisorischen Praxis können im Rahmen dieser Weiterbildung in folgender Weise absolviert werden:
 - Teilnahme an 3 Seminartagen „Theorie und Praxis der Einzel-, Gruppen- und Team-Supervision“ (24 Stunden);
 - Teilnahme (bzw. Anrechnung der Teilnahme) an 6 zusätzlichen (über Pkt. 1 hinausgehenden) Tagen Gruppen-Supervision (48 Stunden), wobei in deren Rahmen eigene supervisorische Praxis mit Einzelnen, Gruppen oder Teams vorzustellen und zu reflektieren ist (bzw. vorgestellt und reflektiert wurde);
 - 5 Doppel-Einheiten Einzel-Lehrsupervision (10 Stunden) - wobei diese spezifisch der Bearbeitung eigener supervisorischer Praxis mit Einzelnen, Gruppen oder Teams gewidmet sind.
4. Darüber hinaus ist der Nachweis von mindestens 75 Stunden superviso-

rischer Praxis mit Einzelnen und Gruppen (mind. je 37 Stunden) mit den entsprechenden Angaben zu erbringen, die in das Weiterbildungszertifikat aufgenommen werden.

Für Absolventen der Ausbildung in Gestalttheoretischer Psychotherapie sowie für Personen, die noch in dieser Ausbildung stehen, bestehen Möglichkeiten zur Anrechnung regulärer Ausbildungsteile auf diese Weiterbildung. Die Regelungen dafür wurden in den „DAGP/ÖAGP-Informationen“ veröffentlicht und werden auch auf Nachfrage bei der ÖAGP-Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt.

Seminar und Gruppensupervisionen

Seminar (I und II)

Theorie und Praxis der Einzel-, Gruppen- und Teamsupervision

Termin: 17.01.2010 (16.00 -19.00)

Termin: 16.05.2010 (16.00 -19.00)

Termin: 12.09.2010 (16.00 -19.00)

Leitung: Rainer Kästl

Ort: A-Wien

Anrechenbar auch als Fortbildungsveranstaltung gem. § 14 Abs. 1 PthG

Zum Leiter:

KÄSTL, Rainer, Dipl.-Psych., geb. 1949, freiberuflicher Psychotherapeut (Gestalttheoretische Psychotherapie GTP und Integrative Gestalttherapie IG) und Supervisor in Lindau/Bodensee und Wien. Studium der Psychologie, Psychotherapeutische Aus- und Weiterbildungen in Integrativer Gestalttherapie (Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg IGW), Psychodrama (Moreno-Institut) und Gestalttheoretischer Psychotherapie. Maßgebliche Beteiligung an der Ausarbeitung und Weiterentwicklung der Gestalttheoretischen Psychotherapie seit den Anfängen in vielfältiger Lehr-, Vortrags- und Publikationstätigkeit. 1979-2007 Vorstandsmitglied der Sektion Psychotherapie der Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA); langjähriges Vorstandsmitglied der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie (DAGP). Lehrtherapeut für Gestalttheoretische Psychotherapie in der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie (ÖAGP). Veröffentlichungen zu den Grundkonzepten Gestalttheoretischer Psychotherapie

Gruppensupervision

Siehe Angaben auf Seite 6

Hinweise für die Anmeldung

Die Anmeldung für Seminare senden Sie bitte per email an seminaranmeldung@gestalttheory.net oder per Post an die ÖAGP, Schopenhauerstr. 48/6, A-1180 Wien.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit dem Hinweis, die Teilnahmegebühr auf ein jeweils angegebenes Konto zu überweisen. Nach Eingang dieser Teilnahmegebühr ist der Teilnahmeplatz verbindlich für Sie reserviert.

Bei Rücktritt bis zu dem angegebenen Anmeldeschluss wird die Teilnahmegebühr abzüglich eines Betrages von EUR 25,- zurückerstattet. Danach kann eine Rückerstattung nur erfolgen, wenn der freigewordene Platz von der Warteliste her noch besetzt werden kann.

Die jeweils angegebene Gebühr gilt nur für die Veranstaltung selbst: Kosten für Unterkunft und Verpflegung müssen von den Teilnehmern selbst getragen werden.

Impressum

ÖAGP - Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie
Staatlich anerkannte psychotherapeutische Ausbildungseinrichtung für das
Fachspezifikum

Geschäftsstelle:

DDr. Dieter Zabransky

Schopenhauerstraße 48/6

A-1180 Wien

Tel.: 0699/81 30 40 99

email: oeagp@gestalttheory.net

<http://www.gestalttheory.net/oeagp>

ZVR-Nr: 066394137

Bankverbindung: Erste Bank (BLZ 20111), Kto.Nr. 2921 650 6700

IBAN: AT48 20111 2921 650 6700 BIC: GIBAATWWXXX

Wissenschaftliche Dachgesellschaft der ÖAGP:

GTA (Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen)

<http://www.gestalttheory.net> (International)

<http://www.gestalttheory.net/gta> (Deutsche Seiten)